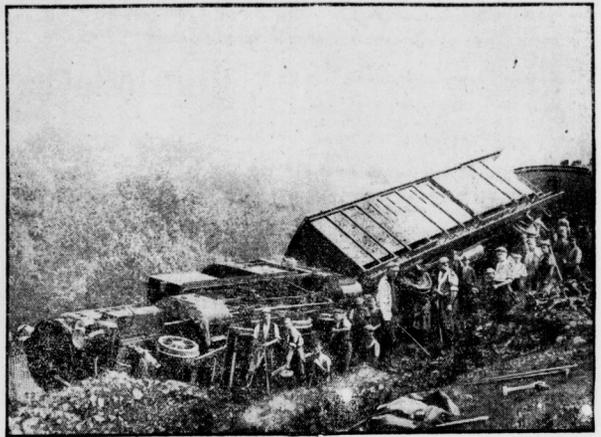




# Die Unwetterkatastrophe in Gerbstedt—Belleben.



Ein durch die Wasserflut zerstörtes Haus in der Klosterstraße in Gerbstedt.



Der Eisenbahnhof, der infolge Untergründens des Eisenbahnammtes verunglückte.

**Belleben.** (Das Fest der goldenen Hochzeit) begann der Begründer Ewald Hofmann mit seiner Ehefrau, umgeben von Kindern und Kindeskindern.

**Dürrenberg.** (Das Feldmal) Am Mittwoch vormittag fand die Grundsteinlegung zum Feldmal auf dem Marktplateau statt. Die Einweihung des Denkmals, eines gewaltigen Obelisks, geschah am Sonntag.

**Malschan.** (Gemeinderetzung) Am Freitag, dem 21. August, fand im Rathsaal die 21. Sitzung der Gemeindevertretung statt. Zur Gemeindevorstellung erstattete Herrich über die letzte Amtsausführung. Zur Bekämpfung der Ratensituation soll ein geeignetes Gift, das besonders auf die Haustiere nicht schädlich wirkt, beschafft werden. Zur Fälligkeit der Landwirtschafstammbeiträge will man den Gartenbesitzern einen Erhöhen unterrichten.

**Dobergk.** (Grabmalfeier) Hier fand die Beisetzung des Grabmals für den ermordeten Wehrführer Preuß statt. In der Kirche wurde zuerst Gottesdienst abgehalten. Die Predigt hielt Pastor Friebe. Sodann marschierten die Soldaten und Wehrmachtsoffiziere zum Friedhof und nahmen am Denkmal Aufstellung. Nach der Uebergabe legten Kränze nieder Hauptmann Jüttner für Gau Halle, Hauptmann v. Lüders für Untergau Groß-Görschen, Wauermeister Bartmann für die Erste Gruppe Steingrimmer-Dobergk-Neudorf. Zum Schluss dankte Pastor Friebe im Namen der Familie Preuß.

**Wittorf.** (Unterbringung bei der Kreisfeste) Hier wurden zwei junge Angehörige der Kreisfeste verhaftet. Die Verhaftung erfolgte durch die hiesige Kriminalpolizei auf Veranlassung des Amtsgerichtes. Anlässlich der Anwesenheit des Regierungswertreters aus Merseburg bei der Kreisfeste wurde in der Nachprüfung festgestellt, daß die beiden hiesigen Unteroffiziere haben nicht haben kommen sollen. Das Angehörigenmaterial wurde der Staatsanwaltschaft übergeben.

**Wittenberg.** (Wechsel in der Leitung des Gaswerkes) Zum Nachfolger des Direktors der Gas-, Elektrizitäts- und Wasserwerke in Greiz (Neuh.) Stadtbaurat Wolfberg, der jetzt nach 50 Dienstjahren in den Ruhestand tritt, wählte die heutige Stadtverordnetenversammlung den Direktor Elio Müller, den Leiter des Eisenbahngas- und Wasserwerkes.

**Wittenberg.** (Einem Herzschlag) erlag der Vertreter einer auswärtigen Tapetenfirma in einem hiesigen Geschäft während der Verhandlungen.

**Wittenberg.** (Unfallsfall) Am Sonntagabend kam auf der hiesigen Heilfelder Straße ein Auto in mäßigem Tempo angefahren, als plötzlich ein etwa sechsjähriger Junge aus Wagdorf quer über die Straße und direkt in das Auto lief. Das Auto bog schnell zur Seite um auszuweichen, fuhr gegen einen Baum und wurde erheblich beschädigt. Das Kind wurde zu Boden geworfen und lag unter den Ähren. Ein Arzt war sofort zur Stelle; er stellte indes außer einigen äußeren keine inneren Verletzungen fest.

**Wittenberg.** (Die Bronzefigur unseres Ahnen) ist nun hierher transportiert worden und unter Leitung des Bildhauers Judoth, der das Werk geschaffen hat, aufgestellt.

**Sandersleben.** (Wiederhergestellt) Die über den Kreis Bernburg verhängten Sperren wegen Bundesdienst sind jetzt in mehreren Orten vollständig der Saale aufgehoben worden. Sperren sind geworden die Osthäuser: Sandersleben, Unterwiederlitz, Friedleben, Drobndorf, Mähringen, Gschätz, Gschätz, Gschätz, Gschätz und Groß-Wiederlitz. In allen übrigen Ortschaften des Kreises hängen die angeordneten Maßregeln bis auf weiteres bestehen.

**Sangerhausen.** (Die Stelle des ersten Bürgermeisters) soll jetzt ausgefüllt werden. Das ist das Ergebnis der geschlossenen Bürgerabstimmung am Mittwoch.

**Sangerhausen.** (Keine Schupo mehr) Wie wir seiner Zeit berichtet haben, ist unlangst die Schupozeit von Sangerhausen nach Kiedinghausen verlegt worden, nachdem Kiedinghausen von der jüngsten Bildung befreit wurde. Die Sangerhäuser Schupozeit war seiner Zeit aus Kieding-

## Von der Einweihung des Flugplatzes Halle.

Fallschirmprüfung Meißnerfeld.

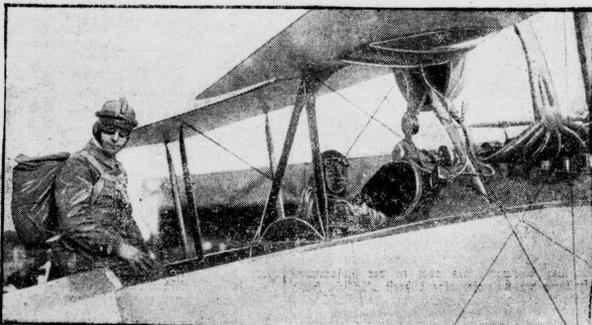


Bild oben:

Vor dem Aufstieg.

Der Ausfall auf dem Rücken beherbergt den Fallschirm, der sich beim Abprung selbsttätig öffnet.

Bild rechts:

Nach der Landung.

Unser Aufnahme zeigt Meißnerfeld einige Sekunden später, nachdem er glücklich den Erdboden erreicht hat.



**Scheibitz.** (Fabrikerweiterung) Die Schenker'sche Brauwaren- und Biererei, Akt.-Ges. vorm. Nagel u. Co. beabsichtigt, einen größeren Erweiterungsbau ihrer Fabrikanlage auf ihrem Grundstück, Leipziger Straße Nr. 45 auszuführen.

**Von der Finne.** (Erdfischplage) Traurig sehen die Gemütsanlagen jetzt hier aus. Alles ist von den Erdfischen zerfressen, so daß vielfach nur noch die Stümpfe und Blattstümpfe daheim. Die jungen Karpfen sind völlig vernichtet, es muß eine zweite Aussaat erfolgen.

**Zausch.** (Der Bau des neuen Gemeindegasthauses) geht flott vorwärts. Da schon ein Privatgasthaus und ein Fischweibehandlung im Dorfe besteht, wird es sich fragen, ob sich der neue Gasthof einmal rentiert. Das Zausch-Gasthaus zählt noch nicht 300 Einwohner.

**Zausch.** (Miner.) (Sambirisch und Alu.) Wieder ist die Provinzialfrage Magdeburg-Gardelegen der Schluß eines Zulammenhanges zwischen Sambirisch und Alu gegeben. Das Tier geriet in den Hühnergehege des Scheinwerfers eines Autos, das mit größter Geschwindigkeit das Waldgebiet durchquerte und wurde durch das grelle Licht so geblendet, daß es die Richtung verlor und überfahren wurde. Der Wagenlenker, der ein kurzes Rudern versuchte, hielt sofort den Wagen an, um nach der Ursache zu forschen. Zunächst hatte sich das Tier, dem die Hinterbeine zertrümmert waren, in die Kiefernheckung geschleift. Hier fanden es die Jäger. Um nun den Storch von den entsetzten Qualen zu befreien, stürzten sie ihn, indem sie mit der Umwerfmaschine ihm den Schädel zertrümmerten und ihm die Halsschlagader durchschnitten. Bei dieser Arbeit übertraf sie der Förster K. und der Kaufmann D., die zu Rad des Weges kamen und das verlassene Auto mitten auf der Sandstraße stehen ließen. Der Storch wurde nun nach Sangerhausen gebracht. Hier behauptet der Jäger, daß vom „hirschartigen“ Storchpunkt aus ihm das Tier gehöre. Er wolle aber gerne auf das ganze Stück verzichten, wenn er für „seine Mühe und Arbeit“ nur die Keulen bekäme. Doch aus den Keulenbraten mußte er sich aus dem Sinn schlagen. Zur Warnung sei den Autofahrern gesagt, daß bei Nacht ein langames Fahren durch das Waldgebiet erforderlich ist, wenn sie sich vor unangenehmen Situationen schützen wollen.

**Braunschweig.** (Vorführung von Motorpflügen) Die Deutsche Landwirtschaftsgesellschaft veranstaltet auf Gütern in der Nähe von Braunschweig eine Hauptprüfung von Motorpflügen, an der fast sämtliche bekannteren deutschen Systeme teilnehmen. Um interessierten Landwirten Gelegenheit zu geben, diese Motorpflüge nebeneinander im Betrieb zu sehen, findet am Sonntag, dem 30. und Montag, dem 31. August, von 10 bis 4 Uhr in Eterberg (Bahnhofsstation Thiede) bei Braunschweig ein Schaulaufen statt.

**Braunschweig.** (Vorführung von Motorpflügen) Die Deutsche Landwirtschaftsgesellschaft veranstaltet auf Gütern in der Nähe von Braunschweig eine Hauptprüfung von Motorpflügen, an der fast sämtliche bekannteren deutschen Systeme teilnehmen. Um interessierten Landwirten Gelegenheit zu geben, diese Motorpflüge nebeneinander im Betrieb zu sehen, findet am Sonntag, dem 30. und Montag, dem 31. August, von 10 bis 4 Uhr in Eterberg (Bahnhofsstation Thiede) bei Braunschweig ein Schaulaufen statt.

**Braunschweig.** (Vorführung von Motorpflügen) Die Deutsche Landwirtschaftsgesellschaft veranstaltet auf Gütern in der Nähe von Braunschweig eine Hauptprüfung von Motorpflügen, an der fast sämtliche bekannteren deutschen Systeme teilnehmen. Um interessierten Landwirten Gelegenheit zu geben, diese Motorpflüge nebeneinander im Betrieb zu sehen, findet am Sonntag, dem 30. und Montag, dem 31. August, von 10 bis 4 Uhr in Eterberg (Bahnhofsstation Thiede) bei Braunschweig ein Schaulaufen statt.

### Rundfunkprogramm.

**Mitteldeutscher Sender.** Dienstag, 25. August. Wirtschaftsrundfunk, 10 Uhr. 4 Uhr. 6 Uhr. 8 Uhr. Rundfunk für Unterhaltung und Belehrung, 10.15 Uhr. Was die Zeitung bringt, 11.45 Uhr. Theaterbesicht und -Voraussetzung der Wetterwarten Dresden, Magdeburg, Weimar, 12 Uhr. Mittagsmusik, 12.55 Uhr. Wänerer Zeitungen, 1 Uhr. Vorträge und Vorträge, 4.30-6 Uhr. Radmittagssender, 6.30-7 Uhr. Vorträge aus der Kreisverordnungen auf dem Städtemarkt, 7-7.30 Uhr. Vortrag: Prof. Dr. Wundt, 8 Uhr. Vortrag: Die deutsche Kritik, 7.30-8 Uhr. Radmitschicht, Dr. Wills, 8.30-9 Uhr. Radmitschicht, 9.30-10 Uhr. Vortrag: Die Aufwertung von Hypotheken nach dem Aufwertungsgesetz, 1. Teil, 8.15 Uhr. Dreifachsender, 10.15 Uhr. Vortrag: Prof. Dr. Wundt, 11 Uhr. Vortrag: Bericht und Sportfunk, 10-11.30 Uhr. Rundfunk, 11.45 Uhr. Vortrag: Kammerlängerin, 12 Uhr. Vortrag: (Vorträge), 12.15 Uhr. Vortrag: (Vorträge), 12.30 Uhr. Vortrag: (Vorträge), 12.45 Uhr. Vortrag: (Vorträge), 13 Uhr. Vortrag: (Vorträge), 13.15 Uhr. Vortrag: (Vorträge), 13.30 Uhr. Vortrag: (Vorträge), 13.45 Uhr. Vortrag: (Vorträge), 14 Uhr. Vortrag: (Vorträge), 14.15 Uhr. Vortrag: (Vorträge), 14.30 Uhr. Vortrag: (Vorträge), 14.45 Uhr. Vortrag: (Vorträge), 15 Uhr. Vortrag: (Vorträge), 15.15 Uhr. Vortrag: (Vorträge), 15.30 Uhr. Vortrag: (Vorträge), 15.45 Uhr. Vortrag: (Vorträge), 16 Uhr. Vortrag: (Vorträge), 16.15 Uhr. Vortrag: (Vorträge), 16.30 Uhr. Vortrag: (Vorträge), 16.45 Uhr. Vortrag: (Vorträge), 17 Uhr. Vortrag: (Vorträge), 17.15 Uhr. Vortrag: (Vorträge), 17.30 Uhr. Vortrag: (Vorträge), 17.45 Uhr. Vortrag: (Vorträge), 18 Uhr. Vortrag: (Vorträge), 18.15 Uhr. Vortrag: (Vorträge), 18.30 Uhr. Vortrag: (Vorträge), 18.45 Uhr. Vortrag: (Vorträge), 19 Uhr. Vortrag: (Vorträge), 19.15 Uhr. Vortrag: (Vorträge), 19.30 Uhr. Vortrag: (Vorträge), 19.45 Uhr. Vortrag: (Vorträge), 20 Uhr. Vortrag: (Vorträge), 20.15 Uhr. Vortrag: (Vorträge), 20.30 Uhr. Vortrag: (Vorträge), 20.45 Uhr. Vortrag: (Vorträge), 21 Uhr. Vortrag: (Vorträge), 21.15 Uhr. Vortrag: (Vorträge), 21.30 Uhr. Vortrag: (Vorträge), 21.45 Uhr. Vortrag: (Vorträge), 22 Uhr. Vortrag: (Vorträge), 22.15 Uhr. Vortrag: (Vorträge), 22.30 Uhr. Vortrag: (Vorträge), 22.45 Uhr. Vortrag: (Vorträge), 23 Uhr. Vortrag: (Vorträge), 23.15 Uhr. Vortrag: (Vorträge), 23.30 Uhr. Vortrag: (Vorträge), 23.45 Uhr. Vortrag: (Vorträge), 24 Uhr. Vortrag: (Vorträge), 24.15 Uhr. Vortrag: (Vorträge), 24.30 Uhr. Vortrag: (Vorträge), 24.45 Uhr. Vortrag: (Vorträge), 25 Uhr. Vortrag: (Vorträge), 25.15 Uhr. Vortrag: (Vorträge), 25.30 Uhr. Vortrag: (Vorträge), 25.45 Uhr. Vortrag: (Vorträge), 26 Uhr. Vortrag: (Vorträge), 26.15 Uhr. Vortrag: (Vorträge), 26.30 Uhr. Vortrag: (Vorträge), 26.45 Uhr. Vortrag: (Vorträge), 27 Uhr. Vortrag: (Vorträge), 27.15 Uhr. Vortrag: (Vorträge), 27.30 Uhr. Vortrag: (Vorträge), 27.45 Uhr. Vortrag: (Vorträge), 28 Uhr. Vortrag: (Vorträge), 28.15 Uhr. Vortrag: (Vorträge), 28.30 Uhr. Vortrag: (Vorträge), 28.45 Uhr. Vortrag: (Vorträge), 29 Uhr. Vortrag: (Vorträge), 29.15 Uhr. Vortrag: (Vorträge), 29.30 Uhr. Vortrag: (Vorträge), 29.45 Uhr. Vortrag: (Vorträge), 30 Uhr. Vortrag: (Vorträge), 30.15 Uhr. Vortrag: (Vorträge), 30.30 Uhr. Vortrag: (Vorträge), 30.45 Uhr. Vortrag: (Vorträge), 31 Uhr. Vortrag: (Vorträge), 31.15 Uhr. Vortrag: (Vorträge), 31.30 Uhr. Vortrag: (Vorträge), 31.45 Uhr. Vortrag: (Vorträge), 32 Uhr. Vortrag: (Vorträge), 32.15 Uhr. Vortrag: (Vorträge), 32.30 Uhr. Vortrag: (Vorträge), 32.45 Uhr. Vortrag: (Vorträge), 33 Uhr. Vortrag: (Vorträge), 33.15 Uhr. Vortrag: (Vorträge), 33.30 Uhr. Vortrag: (Vorträge), 33.45 Uhr. Vortrag: (Vorträge), 34 Uhr. Vortrag: (Vorträge), 34.15 Uhr. Vortrag: (Vorträge), 34.30 Uhr. Vortrag: (Vorträge), 34.45 Uhr. Vortrag: (Vorträge), 35 Uhr. Vortrag: (Vorträge), 35.15 Uhr. Vortrag: (Vorträge), 35.30 Uhr. Vortrag: (Vorträge), 35.45 Uhr. Vortrag: (Vorträge), 36 Uhr. Vortrag: (Vorträge), 36.15 Uhr. Vortrag: (Vorträge), 36.30 Uhr. Vortrag: (Vorträge), 36.45 Uhr. Vortrag: (Vorträge), 37 Uhr. Vortrag: (Vorträge), 37.15 Uhr. Vortrag: (Vorträge), 37.30 Uhr. Vortrag: (Vorträge), 37.45 Uhr. Vortrag: (Vorträge), 38 Uhr. Vortrag: (Vorträge), 38.15 Uhr. Vortrag: (Vorträge), 38.30 Uhr. Vortrag: (Vorträge), 38.45 Uhr. Vortrag: (Vorträge), 39 Uhr. Vortrag: (Vorträge), 39.15 Uhr. Vortrag: (Vorträge), 39.30 Uhr. Vortrag: (Vorträge), 39.45 Uhr. Vortrag: (Vorträge), 40 Uhr. Vortrag: (Vorträge), 40.15 Uhr. Vortrag: (Vorträge), 40.30 Uhr. Vortrag: (Vorträge), 40.45 Uhr. Vortrag: (Vorträge), 41 Uhr. Vortrag: (Vorträge), 41.15 Uhr. Vortrag: (Vorträge), 41.30 Uhr. Vortrag: (Vorträge), 41.45 Uhr. Vortrag: (Vorträge), 42 Uhr. Vortrag: (Vorträge), 42.15 Uhr. Vortrag: (Vorträge), 42.30 Uhr. Vortrag: (Vorträge), 42.45 Uhr. Vortrag: (Vorträge), 43 Uhr. Vortrag: (Vorträge), 43.15 Uhr. Vortrag: (Vorträge), 43.30 Uhr. Vortrag: (Vorträge), 43.45 Uhr. Vortrag: (Vorträge), 44 Uhr. Vortrag: (Vorträge), 44.15 Uhr. Vortrag: (Vorträge), 44.30 Uhr. Vortrag: (Vorträge), 44.45 Uhr. Vortrag: (Vorträge), 45 Uhr. Vortrag: (Vorträge), 45.15 Uhr. Vortrag: (Vorträge), 45.30 Uhr. Vortrag: (Vorträge), 45.45 Uhr. Vortrag: (Vorträge), 46 Uhr. Vortrag: (Vorträge), 46.15 Uhr. Vortrag: (Vorträge), 46.30 Uhr. Vortrag: (Vorträge), 46.45 Uhr. Vortrag: (Vorträge), 47 Uhr. Vortrag: (Vorträge), 47.15 Uhr. Vortrag: (Vorträge), 47.30 Uhr. Vortrag: (Vorträge), 47.45 Uhr. Vortrag: (Vorträge), 48 Uhr. Vortrag: (Vorträge), 48.15 Uhr. Vortrag: (Vorträge), 48.30 Uhr. Vortrag: (Vorträge), 48.45 Uhr. Vortrag: (Vorträge), 49 Uhr. Vortrag: (Vorträge), 49.15 Uhr. Vortrag: (Vorträge), 49.30 Uhr. Vortrag: (Vorträge), 49.45 Uhr. Vortrag: (Vorträge), 50 Uhr. Vortrag: (Vorträge), 50.15 Uhr. Vortrag: (Vorträge), 50.30 Uhr. Vortrag: (Vorträge), 50.45 Uhr. Vortrag: (Vorträge), 51 Uhr. Vortrag: (Vorträge), 51.15 Uhr. Vortrag: (Vorträge), 51.30 Uhr. Vortrag: (Vorträge), 51.45 Uhr. Vortrag: (Vorträge), 52 Uhr. Vortrag: (Vorträge), 52.15 Uhr. Vortrag: (Vorträge), 52.30 Uhr. Vortrag: (Vorträge), 52.45 Uhr. Vortrag: (Vorträge), 53 Uhr. Vortrag: (Vorträge), 53.15 Uhr. Vortrag: (Vorträge), 53.30 Uhr. Vortrag: (Vorträge), 53.45 Uhr. Vortrag: (Vorträge), 54 Uhr. Vortrag: (Vorträge), 54.15 Uhr. Vortrag: (Vorträge), 54.30 Uhr. Vortrag: (Vorträge), 54.45 Uhr. Vortrag: (Vorträge), 55 Uhr. Vortrag: (Vorträge), 55.15 Uhr. Vortrag: (Vorträge), 55.30 Uhr. Vortrag: (Vorträge), 55.45 Uhr. Vortrag: (Vorträge), 56 Uhr. Vortrag: (Vorträge), 56.15 Uhr. Vortrag: (Vorträge), 56.30 Uhr. Vortrag: (Vorträge), 56.45 Uhr. Vortrag: (Vorträge), 57 Uhr. Vortrag: (Vorträge), 57.15 Uhr. Vortrag: (Vorträge), 57.30 Uhr. Vortrag: (Vorträge), 57.45 Uhr. Vortrag: (Vorträge), 58 Uhr. Vortrag: (Vorträge), 58.15 Uhr. Vortrag: (Vorträge), 58.30 Uhr. Vortrag: (Vorträge), 58.45 Uhr. Vortrag: (Vorträge), 59 Uhr. Vortrag: (Vorträge), 59.15 Uhr. Vortrag: (Vorträge), 59.30 Uhr. Vortrag: (Vorträge), 59.45 Uhr. Vortrag: (Vorträge), 60 Uhr. Vortrag: (Vorträge), 60.15 Uhr. Vortrag: (Vorträge), 60.30 Uhr. Vortrag: (Vorträge), 60.45 Uhr. Vortrag: (Vorträge), 61 Uhr. Vortrag: (Vorträge), 61.15 Uhr. Vortrag: (Vorträge), 61.30 Uhr. Vortrag: (Vorträge), 61.45 Uhr. Vortrag: (Vorträge), 62 Uhr. Vortrag: (Vorträge), 62.15 Uhr. Vortrag: (Vorträge), 62.30 Uhr. Vortrag: (Vorträge), 62.45 Uhr. Vortrag: (Vorträge), 63 Uhr. Vortrag: (Vorträge), 63.15 Uhr. Vortrag: (Vorträge), 63.30 Uhr. Vortrag: (Vorträge), 63.45 Uhr. Vortrag: (Vorträge), 64 Uhr. Vortrag: (Vorträge), 64.15 Uhr. Vortrag: (Vorträge), 64.30 Uhr. Vortrag: (Vorträge), 64.45 Uhr. Vortrag: (Vorträge), 65 Uhr. Vortrag: (Vorträge), 65.15 Uhr. Vortrag: (Vorträge), 65.30 Uhr. Vortrag: (Vorträge), 65.45 Uhr. Vortrag: (Vorträge), 66 Uhr. Vortrag: (Vorträge), 66.15 Uhr. Vortrag: (Vorträge), 66.30 Uhr. Vortrag: (Vorträge), 66.45 Uhr. Vortrag: (Vorträge), 67 Uhr. Vortrag: (Vorträge), 67.15 Uhr. Vortrag: (Vorträge), 67.30 Uhr. Vortrag: (Vorträge), 67.45 Uhr. Vortrag: (Vorträge), 68 Uhr. Vortrag: (Vorträge), 68.15 Uhr. Vortrag: (Vorträge), 68.30 Uhr. Vortrag: (Vorträge), 68.45 Uhr. Vortrag: (Vorträge), 69 Uhr. Vortrag: (Vorträge), 69.15 Uhr. Vortrag: (Vorträge), 69.30 Uhr. Vortrag: (Vorträge), 69.45 Uhr. Vortrag: (Vorträge), 70 Uhr. Vortrag: (Vorträge), 70.15 Uhr. Vortrag: (Vorträge), 70.30 Uhr. Vortrag: (Vorträge), 70.45 Uhr. Vortrag: (Vorträge), 71 Uhr. Vortrag: (Vorträge), 71.15 Uhr. Vortrag: (Vorträge), 71.30 Uhr. Vortrag: (Vorträge), 71.45 Uhr. Vortrag: (Vorträge), 72 Uhr. Vortrag: (Vorträge), 72.15 Uhr. Vortrag: (Vorträge), 72.30 Uhr. Vortrag: (Vorträge), 72.45 Uhr. Vortrag: (Vorträge), 73 Uhr. Vortrag: (Vorträge), 73.15 Uhr. Vortrag: (Vorträge), 73.30 Uhr. Vortrag: (Vorträge), 73.45 Uhr. Vortrag: (Vorträge), 74 Uhr. Vortrag: (Vorträge), 74.15 Uhr. Vortrag: (Vorträge), 74.30 Uhr. Vortrag: (Vorträge), 74.45 Uhr. Vortrag: (Vorträge), 75 Uhr. Vortrag: (Vorträge), 75.15 Uhr. Vortrag: (Vorträge), 75.30 Uhr. Vortrag: (Vorträge), 75.45 Uhr. Vortrag: (Vorträge), 76 Uhr. Vortrag: (Vorträge), 76.15 Uhr. Vortrag: (Vorträge), 76.30 Uhr. Vortrag: (Vorträge), 76.45 Uhr. Vortrag: (Vorträge), 77 Uhr. Vortrag: (Vorträge), 77.15 Uhr. Vortrag: (Vorträge), 77.30 Uhr. Vortrag: (Vorträge), 77.45 Uhr. Vortrag: (Vorträge), 78 Uhr. Vortrag: (Vorträge), 78.15 Uhr. Vortrag: (Vorträge), 78.30 Uhr. Vortrag: (Vorträge), 78.45 Uhr. Vortrag: (Vorträge), 79 Uhr. Vortrag: (Vorträge), 79.15 Uhr. Vortrag: (Vorträge), 79.30 Uhr. Vortrag: (Vorträge), 79.45 Uhr. Vortrag: (Vorträge), 80 Uhr. Vortrag: (Vorträge), 80.15 Uhr. Vortrag: (Vorträge), 80.30 Uhr. Vortrag: (Vorträge), 80.45 Uhr. Vortrag: (Vorträge), 81 Uhr. Vortrag: (Vorträge), 81.15 Uhr. Vortrag: (Vorträge), 81.30 Uhr. Vortrag: (Vorträge), 81.45 Uhr. Vortrag: (Vorträge), 82 Uhr. Vortrag: (Vorträge), 82.15 Uhr. Vortrag: (Vorträge), 82.30 Uhr. Vortrag: (Vorträge), 82.45 Uhr. Vortrag: (Vorträge), 83 Uhr. Vortrag: (Vorträge), 83.15 Uhr. Vortrag: (Vorträge), 83.30 Uhr. Vortrag: (Vorträge), 83.45 Uhr. Vortrag: (Vorträge), 84 Uhr. Vortrag: (Vorträge), 84.15 Uhr. Vortrag: (Vorträge), 84.30 Uhr. Vortrag: (Vorträge), 84.45 Uhr. Vortrag: (Vorträge), 85 Uhr. Vortrag: (Vorträge), 85.15 Uhr. Vortrag: (Vorträge), 85.30 Uhr. Vortrag: (Vorträge), 85.45 Uhr. Vortrag: (Vorträge), 86 Uhr. Vortrag: (Vorträge), 86.15 Uhr. Vortrag: (Vorträge), 86.30 Uhr. Vortrag: (Vorträge), 86.45 Uhr. Vortrag: (Vorträge), 87 Uhr. Vortrag: (Vorträge), 87.15 Uhr. Vortrag: (Vorträge), 87.30 Uhr. Vortrag: (Vorträge), 87.45 Uhr. Vortrag: (Vorträge), 88 Uhr. Vortrag: (Vorträge), 88.15 Uhr. Vortrag: (Vorträge), 88.30 Uhr. Vortrag: (Vorträge), 88.45 Uhr. Vortrag: (Vorträge), 89 Uhr. Vortrag: (Vorträge), 89.15 Uhr. Vortrag: (Vorträge), 89.30 Uhr. Vortrag: (Vorträge), 89.45 Uhr. Vortrag: (Vorträge), 90 Uhr. Vortrag: (Vorträge), 90.15 Uhr. Vortrag: (Vorträge), 90.30 Uhr. Vortrag: (Vorträge), 90.45 Uhr. Vortrag: (Vorträge), 91 Uhr. Vortrag: (Vorträge), 91.15 Uhr. Vortrag: (Vorträge), 91.30 Uhr. Vortrag: (Vorträge), 91.45 Uhr. Vortrag: (Vorträge), 92 Uhr. Vortrag: (Vorträge), 92.15 Uhr. Vortrag: (Vorträge), 92.30 Uhr. Vortrag: (Vorträge), 92.45 Uhr. Vortrag: (Vorträge), 93 Uhr. Vortrag: (Vorträge), 93.15 Uhr. Vortrag: (Vorträge), 93.30 Uhr. Vortrag: (Vorträge), 93.45 Uhr. Vortrag: (Vorträge), 94 Uhr. Vortrag: (Vorträge), 94.15 Uhr. Vortrag: (Vorträge), 94.30 Uhr. Vortrag: (Vorträge), 94.45 Uhr. Vortrag: (Vorträge), 95 Uhr. Vortrag: (Vorträge), 95.15 Uhr. Vortrag: (Vorträge), 95.30 Uhr. Vortrag: (Vorträge), 95.45 Uhr. Vortrag: (Vorträge), 96 Uhr. Vortrag: (Vorträge), 96.15 Uhr. Vortrag: (Vorträge), 96.30 Uhr. Vortrag: (Vorträge), 96.45 Uhr. Vortrag: (Vorträge), 97 Uhr. Vortrag: (Vorträge), 97.15 Uhr. Vortrag: (Vorträge), 97.30 Uhr. Vortrag: (Vorträge), 97.45 Uhr. Vortrag: (Vorträge), 98 Uhr. Vortrag: (Vorträge), 98.15 Uhr. Vortrag: (Vorträge), 98.30 Uhr. Vortrag: (Vorträge), 98.45 Uhr. Vortrag: (Vorträge), 99 Uhr. Vortrag: (Vorträge), 99.15 Uhr. Vortrag: (Vorträge), 99.30 Uhr. Vortrag: (Vorträge), 99.45 Uhr. Vortrag: (Vorträge), 100 Uhr. Vortrag: (Vorträge), 100.15 Uhr. Vortrag: (Vorträge), 100.30 Uhr. Vortrag: (Vorträge), 100.45 Uhr. Vortrag: (Vorträge), 101 Uhr. Vortrag: (Vorträge), 101.15 Uhr. Vortrag: (Vorträge), 101.30 Uhr. Vortrag: (Vorträge), 101.45 Uhr. Vortrag: (Vorträge), 102 Uhr. Vortrag: (Vorträge), 102.15 Uhr. Vortrag: (Vorträge), 102.30 Uhr. Vortrag: (Vorträge), 102.45 Uhr. Vortrag: (Vorträge), 103 Uhr. Vortrag: (Vorträge), 103.15 Uhr. Vortrag: (Vorträge), 103.30 Uhr. Vortrag: (Vorträge), 103.45 Uhr. Vortrag: (Vorträge), 104 Uhr. Vortrag: (Vorträge), 104.15 Uhr. Vortrag: (Vorträge), 104.30 Uhr. Vortrag: (Vorträge), 104.45 Uhr. Vortrag: (Vorträge), 105 Uhr. Vortrag: (Vorträge), 105.15 Uhr. Vortrag: (Vorträge), 105.30 Uhr. Vortrag: (Vorträge), 105.45 Uhr. Vortrag: (Vorträge), 106 Uhr. Vortrag: (Vorträge), 106.15 Uhr. Vortrag: (Vorträge), 106.30 Uhr. Vortrag: (Vorträge), 106.45 Uhr. Vortrag: (Vorträge), 107 Uhr. Vortrag: (Vorträge), 107.15 Uhr. Vortrag: (Vorträge), 107.30 Uhr. Vortrag: (Vorträge), 107.45 Uhr. Vortrag: (Vorträge), 108 Uhr. Vortrag: (Vorträge), 108.15 Uhr. Vortrag: (Vorträge), 108.30 Uhr. Vortrag: (Vorträge), 108.45 Uhr. Vortrag: (Vorträge), 109 Uhr. Vortrag: (Vorträge), 109.15 Uhr. Vortrag: (Vorträge), 109.30 Uhr. Vortrag: (Vorträge), 109.45 Uhr. Vortrag: (Vorträge), 110 Uhr. Vortrag: (Vorträge), 110.15 Uhr. Vortrag: (Vorträge), 110.30 Uhr. Vortrag: (Vorträge), 110.45 Uhr. Vortrag: (Vorträge), 111 Uhr. Vortrag: (Vorträge), 111.15 Uhr. Vortrag: (Vorträge), 111.30 Uhr. Vortrag: (Vorträge), 111.45 Uhr. Vortrag: (Vorträge), 112 Uhr. Vortrag: (Vorträge), 112.15 Uhr. Vortrag: (Vorträge), 112.30 Uhr. Vortrag: (Vorträge), 112.45 Uhr. Vortrag: (Vorträge), 113 Uhr. Vortrag: (Vorträge), 113.15 Uhr. Vortrag: (Vorträge), 113.30 Uhr. Vortrag: (Vorträge), 113.45 Uhr. Vortrag: (Vorträge), 114 Uhr. Vortrag: (Vorträge), 114.15 Uhr. Vortrag: (Vorträge), 114.30 Uhr. Vortrag: (Vorträge), 114.45 Uhr. Vortrag: (Vorträge), 115 Uhr. Vortrag: (Vorträge), 115.15 Uhr. Vortrag: (Vorträge), 115.30 Uhr. Vortrag: (Vorträge), 115.45 Uhr. Vortrag: (Vorträge), 116 Uhr. Vortrag: (Vorträge), 116.15 Uhr. Vortrag: (Vorträge), 116.30 Uhr. Vortrag: (Vorträge), 116.45 Uhr. Vortrag: (Vorträge), 117 Uhr. Vortrag: (Vorträge), 117.15 Uhr. Vortrag: (Vorträge), 117.30 Uhr. Vortrag: (Vorträge), 117.45 Uhr. Vortrag: (Vorträge), 118 Uhr. Vortrag: (Vorträge), 118.15 Uhr. Vortrag: (Vorträge), 118.30 Uhr. Vortrag: (Vorträge), 118.45 Uhr. Vortrag: (Vorträge), 119 Uhr. Vortrag: (Vorträge), 119.15 Uhr. Vortrag: (Vorträge), 119.30 Uhr. Vortrag: (Vorträge), 119.45 Uhr. Vortrag: (Vorträge), 120 Uhr. Vortrag: (Vorträge), 120.15 Uhr. Vortrag: (Vorträge), 120.30 Uhr. Vortrag: (Vorträge), 120.45 Uhr. Vortrag: (Vorträge), 121 Uhr. Vortrag: (Vorträge), 121.15 Uhr. Vortrag: (Vorträge), 121.30 Uhr. Vortrag: (Vorträge), 121.45 Uhr. Vortrag: (Vorträge), 122 Uhr. Vortrag: (Vorträge), 122.15 Uhr. Vortrag: (Vorträge), 122.30 Uhr. Vortrag: (Vorträge), 122.45 Uhr. Vortrag: (Vorträge), 123 Uhr. Vortrag: (Vorträge), 123.15 Uhr. Vortrag: (Vorträge), 123.30 Uhr. Vortrag: (Vorträge), 123.45 Uhr. Vortrag: (Vorträge), 124 Uhr. Vortrag: (Vorträge), 124.15 Uhr. Vortrag: (Vorträge), 124.30 Uhr. Vortrag: (Vorträge), 124.45 Uhr. Vortrag: (Vorträge), 125 Uhr. Vortrag: (Vorträge), 125.15 Uhr. Vortrag: (Vorträge), 125.30 Uhr. Vortrag: (Vorträge), 125.45 Uhr. Vortrag: (Vorträge), 126 Uhr. Vortrag: (Vorträge), 126.15 Uhr. Vortrag: (Vorträge), 126.30 Uhr. Vortrag: (Vorträge), 126.45 Uhr. Vortrag: (Vorträge), 127 Uhr. Vortrag: (Vorträge), 127.15 Uhr. Vortrag: (Vorträge), 127.30 Uhr. Vortrag: (Vorträge), 127.45 Uhr. Vortrag: (Vorträge), 128 Uhr. Vortrag: (Vorträge), 128.15 Uhr. Vortrag: (Vorträge), 128.30 Uhr. Vortrag: (Vorträge), 128.45 Uhr. Vortrag: (Vorträge), 129 Uhr. Vortrag: (Vorträge), 129.15 Uhr. Vortrag: (Vorträge), 129.30 Uhr. Vortrag: (Vorträge), 129.45 Uhr. Vortrag: (Vorträge), 130 Uhr. Vortrag: (Vorträge), 130.15 Uhr. Vortrag: (Vorträge), 130.30 Uhr. Vortrag: (Vorträge), 130.45 Uhr. Vortrag: (Vorträge), 131 Uhr. Vortrag: (Vorträge), 131.15 Uhr. Vortrag: (Vorträge), 131.30 Uhr. Vortrag: (Vorträge), 131.45 Uhr. Vortrag: (Vorträge), 132 Uhr. Vortrag: (Vorträge), 132.15 Uhr. Vortrag: (Vorträge), 132.30 Uhr. Vortrag: (Vorträge), 132.45 Uhr. Vortrag: (Vorträge), 133 Uhr. Vortrag: (Vorträge), 133.15 Uhr. Vortrag: (Vorträge), 133.30 Uhr. Vortrag: (Vorträge), 133.45 Uhr. Vortrag: (Vorträge), 134 Uhr. Vortrag: (Vorträge), 134.15 Uhr. Vortrag: (Vorträge), 134.30 Uhr. Vortrag: (Vorträge), 134.45 Uhr. Vortrag: (Vorträge), 135 Uhr. Vortrag: (Vorträge), 135.15 Uhr. Vortrag: (Vorträge), 135.30 Uhr. Vortrag: (Vorträge), 135.45 Uhr. Vortrag: (Vorträge), 136 Uhr. Vortrag: (Vorträge), 136.15 Uhr. Vortrag: (Vorträge), 136.30 Uhr. Vortrag: (Vorträge), 136.45 Uhr. Vortrag: (Vorträge), 137 Uhr. Vortrag: (Vorträge), 137.15 Uhr. Vortrag: (Vorträge), 137.30 Uhr. Vortrag: (Vorträge), 137.45 Uhr. Vortrag: (Vorträge), 138 Uhr. Vortrag: (Vorträge), 138.15 Uhr. Vortrag: (Vorträge), 138.30 Uhr. Vortrag: (Vorträge), 138.45 Uhr. Vortrag: (Vorträge), 139 Uhr. Vortrag: (Vorträge), 139.15 Uhr. Vortrag: (Vorträge), 139.30 Uhr. Vortrag: (Vorträge), 139.45 Uhr. Vortrag: (Vorträge), 140 Uhr. Vortrag: (Vorträge), 140.15 Uhr. Vortrag: (Vorträge), 140.30 Uhr. Vortrag: (Vorträge), 140.45 Uhr. Vortrag: (Vorträge), 141 Uhr. Vortrag: (Vorträge), 141.15 Uhr. Vortrag: (Vorträge), 141.30 Uhr. Vortrag: (Vorträge), 141.45 Uhr. Vortrag: (Vorträge), 142 Uhr. Vortrag: (Vorträge), 142.15 Uhr. Vortrag: (Vorträge), 142.30 Uhr. Vortrag: (Vorträge), 142.45 Uhr. Vortrag: (Vorträge), 143 Uhr. Vortrag: (Vorträge), 143.15 Uhr. Vortrag: (Vorträge), 143.30 Uhr. Vortrag: (Vorträge), 143.45 Uhr. Vortrag: (Vorträge), 144 Uhr. Vortrag: (Vorträge), 144.15 Uhr. Vortrag: (Vorträge), 144.30 Uhr. Vortrag: (Vorträge), 144.45 Uhr. Vortrag: (Vorträge), 145 Uhr. Vortrag: (Vorträge), 145.15 Uhr. Vortrag: (Vorträge), 145.30 Uhr. Vortrag: (Vorträge), 145.45 Uhr. Vortrag: (Vorträge), 146 Uhr. Vortrag: (Vorträge), 146.15 Uhr. Vortrag: (Vorträge), 146.30 Uhr. Vortrag: (Vorträge), 146.45 Uhr. Vortrag: (Vorträge), 147 Uhr. Vortrag: (Vorträge), 147.15 Uhr. Vortrag: (Vorträge), 147.30 Uhr. Vortrag: (Vorträge), 147.45 Uhr. Vortrag: (Vorträge), 148 Uhr. Vortrag: (Vorträge), 148.15 Uhr. Vortrag: (Vorträge), 148.30 Uhr. Vortrag: (Vorträge), 148.45 Uhr. Vortrag: (Vorträge), 149 Uhr. Vortrag: (Vorträge), 149.15 Uhr. Vortrag: (Vorträge), 149.30 Uhr. Vortrag: (Vorträge), 149.45 Uhr. Vortrag: (Vorträge), 150 Uhr. Vortrag: (Vorträge), 150.15 Uhr. Vortrag: (Vorträge), 150.30 Uhr. Vortrag: (Vorträge), 150.45 Uhr. Vortrag: (Vorträge), 151 Uhr. Vortrag: (Vorträge), 151.15 Uhr. Vortrag: (Vorträge), 151.30 Uhr. Vortrag: (Vorträge), 151.45 Uhr. Vortrag: (Vorträge), 152 Uhr. Vortrag: (Vorträge), 152.15 Uhr. Vortrag: (Vorträge), 152.30 Uhr. Vortrag: (Vorträge), 152.45 Uhr. Vortrag: (Vorträge), 153 Uhr. Vortrag: (Vorträge), 153.15 Uhr. Vortrag: (Vorträge), 153.30 Uhr. Vortrag: (Vorträge), 153.45 Uhr. Vortrag: (Vorträge), 154 Uhr. Vortrag: (Vorträge), 154.15 Uhr. Vortrag: (Vorträge), 154.30 Uhr. Vortrag: (Vorträge), 154.45 Uhr. Vortrag: (Vorträge), 155 Uhr. Vortrag: (Vorträge), 155.15 Uhr. Vortrag: (Vorträge), 155.30 Uhr. Vortrag: (Vorträge), 155.45 Uhr. Vortrag: (Vorträge), 156 Uhr. Vortrag: (Vorträge), 156.15 Uhr. Vortrag: (Vorträge), 156.30 Uhr. Vortrag: (Vorträge), 156.45



35.5 B.; 2. Rehm-Dresden 35 B.; 3. Semmer-Raunfurt 37.5 B. Streckenfahren für Turnerinnen: 1. W. Raun-Dresden 39 Meter in 45.8 Sek.; 2. Rehm-Dresden 39 Meter in 46.8 Sek.; 3. Semmer-Raunfurt 40.2 Sek.; 3. H. Schiel-Dresden 45.8 Sek.

**Die Radweltmeisterschaften in Amsterdam**  
Goozenaars-Belgien Weltmeister im Straßenfahren.

Als vorläufige Entscheidung der Amsterdamer Meisterschaften fand am Sonnabend die im Straßenfahren der Amateure. Auch in diesem Wettbewerb entfalteten die deutschen Teilnehmer. Die 183 Kilometer lange Rundstrecke mit Start und Ziel in Amstelvoorn bei Amsterdam teilte sich in fünf Abschnitte, die die verschiedensten Anforderungen an die Teilnehmer. Die Wettrenner von Holland, Dänemark, England, Ungarn, Italien, Schweiz, Frankreich, Polen, Dänemark, Belgien u. den für die deutschen Teilnehmer. Die 183 Kilometer lange Rundstrecke mit Start und Ziel in Amstelvoorn bei Amsterdam teilte sich in fünf Abschnitte, die die verschiedensten Anforderungen an die Teilnehmer. Die Wettrenner von Holland, Dänemark, England, Ungarn, Italien, Schweiz, Frankreich, Polen, Dänemark, Belgien u. den für die deutschen Teilnehmer.

**Griffin gewinnt die Steherweltmeisterschaft.**  
Das Weltmeister-Wettbewerb in Amstelvoorn wurde mit der 100 Kilometer-Reisefahrt hinter Motorradmaschinen zum Abschluss gebracht. Für den Endlauf hatten sich aus den 4 Vorläufern die beiden Franzosen Seres und Griffin, der norwegische Weltmeister Einar Selvig und der holländische Stuel qualifiziert. In der Reihenfolge Einar, Stuel, Griffin begab sich das Feld auf die Reise. Aber bald machte sich die gute Form des Franzosen Griffin geltend. Er ließ seinen Konkurrenten vorbei und an die Spitze ging. Er fuhr auf seinem deutschen Opel-Rad ein ganz überlegenes Rennen und beendete das Rennen mit weitem Vorsprung vor den übrigen. Der Zeitwert für den Endlauf lautete: Griffin 1:20.45 Sek.; Seres 1:21.45 Sek.; Stuel 1:22.45 Sek.; Selvig 1:23.45 Sek.

**Rund um den Petersberg.**

Von 33 gemeldeten Fahrern liefen sich 29 dem Starter, der um 7 Uhr das Feld bei Regenwetter auf die Reise schickte. Schon kurz hinter Bernburg bei Paul Reußädt 6 Min. Vorsprung, kommt aber durch einen schweren Sturz zurück. Der Sieger ist mit 1.14 Sek. hinter dem Sieger zurück, gefolgt von seinem Stalgenossen Neuhauer.

**Dojmeska Sieger im „Preis der Stadt Leipzig für Amateure.“**  
Das vielversprechende Programm der geitigen Radwettkämpfe erfüllte nicht ganz die Erwartungen des Veranstalteres wie auch der Radfahrer. Am Vorabend fand der „Preis der Stadt Leipzig für Amateure.“ Der deutsche Meister Dojmeska bestätigte hier seine hohe Klasse wiederum, indem er die solide Trophäe in die erste Hand brachte. Am Ende des Rennens wurde der Sieger durch einen schweren Sturz zurückgebracht. Der Sieger ist mit 1.14 Sek. hinter dem Sieger zurück, gefolgt von seinem Stalgenossen Neuhauer.

**Meredes-Sieger im Kleinstenrennen.**  
Das vierte internationale Kleinstenrennen am Sonnabend wurde am Sonnabend mit dem Rennen der Motorräder und Tourenwagen eingeleitet. Die Wettrenner überholten sich in der ersten Hälfte, denn es gab in Strömen. Dies wirkte sich sehr ungünstig auf die Fahrer aus. Die Fahrer im Training gefahrenen Zeiten wurden nicht erreicht.

Die absolute Beste Zeit am ersten Tage fuhr der österreichische Fahrer, und zwar hinter aus zunächst mit 10.55 Min. von einem Start bis zum Ziel mit 6.770 Kilometer entpfiel. Der absolute Fahrer der Tourenwagen, Rigal auf

Seigol, kam mit 21.23.60 (60.3 Stundenkilom.) nicht annähernd an die Leistung Hinters heran. Rigal fuhr die Tourenwagen über 5 Kilometer mit dem erwarteten Erfolge der Mercedes-Komplettrennen, von denen der Kleinstenrennen Carraola nur um 1.4 Sek. hinter der Zeit von Rigal zurückblieb, gefolgt von seinem Stalgenossen Neuhauer.

**Tausenrennen 1925.**

Die Schwierigkeiten des Rennens ergaben sich daraus, daß die 31.3 Kilometer lange Rundstrecke, die 14mal zu umfahren, jeweils etwa 50, zusammen also 700 Kurven aufweist. In einigen Stellen sind die Kurven so eng, daß man fast in jeder Sekunde die Gefahr der Kollision hat. In der ersten Hälfte der Strecke sind die Fahrer in Gruppen von 10 bis 15 aufeinander gefolgt. In der zweiten Hälfte der Strecke sind die Fahrer in Gruppen von 10 bis 15 aufeinander gefolgt. In der zweiten Hälfte der Strecke sind die Fahrer in Gruppen von 10 bis 15 aufeinander gefolgt.

**Preis vom Gießhahnen.** Der Motor-Sport-Club Halle/Saale (V. D. M. C.), der sich heute, nach einer bei jeder Witterung am Sonntag, den 6. September 1925, auf der Straße Seibersdorf (Saale) - Zeitz - Gießhahnen - Naumburg - Schmittsdorf - Burgdorf - Pöhlchen - Klotz - Mansfeld - Leimbach - Kraußstraße - Rüggeberg - Friedhof - Wippra - Gonna - Sangerhausen - Riechitz - Wittenheim - Eisleben - Seeburg - Langenbrehren - Gemlich - Riechitz - Abweigung Chausseehaus - Heidepart 2.2. Zuverlässigkeit führt für Motorräder und Motorrädern quer durch den Mansfelder See- und Gebirgskreis. Die absolute Höchstgeschwindigkeit wird mit 130 km und muß von allen Fahrzeugen zweimal durchgeführt werden. Die Gesamtdistanz beträgt somit 280 km.

**Der Tennis-Länderkampf Deutschland - Schweiz in Frankfurt a. M.**

begann am Sonnabendvormittag bei schönem Wetter aber mäßigem Besuch mit einer Reihe interessanter Einzelkämpfe. Der Mannheimer Rüb. Club konnte den bekannten Zürcher Schöeller mit 6:3, 6:1, 6:2 sichern leicht schlagen. Auch Schöeller-Frankfurt a. M. der bis dahin nicht unter dem Namen „Rüb. Club“ bekannt sein Spiel gegen den Schweizer Dr. Spa leicht mit 6:3, 6:1, 6:1. Ruggo-Schweizer setzte Dr. Dellari-Nürnberg einigen Widerstand entgegen, doch verlor auch er mit 6:2, 6:2, 6:4. Uebel-Frankfurt mußte Brandl-Schweizer in ein 5-Sätze-Match bei dem der erste Satz mit 9:7, 6:4 abgeben, dann aber gut in Schwingung und liegt in den nächsten 3 Sätzen noch mit 6:4, 6:3, 6:2. Den ersten Punkt für die Schweiz errang deren Spielerführer Meißner, der dem Frankfurter Kreuzer ebenfalls in wechsellöblichem 5-Sätze-Match mit 6:2, 1:6, 9:7, 6:4. Der Weimarer Rüb. Club mußte sich gegen den Mannheimer in den beiden ersten Sätzen mit 6:5, 7:5, 6:2 beugen. Schweizer Meißner, der 1911 und 1912 die Schweizer Meisterschaft gewonnen hatte, gab Mannheimer Breiten mit 6:3, 6:3, 6:4 das Nachsehen und der Weimarer Meißner gewann den ersten Satz mit 6:2, 6:2, 6:2. Meißner, der 1911 und 1912 die Schweizer Meisterschaft gewonnen hatte, gab Mannheimer Breiten mit 6:3, 6:3, 6:4 das Nachsehen und der Weimarer Meißner gewann den ersten Satz mit 6:2, 6:2, 6:2. Meißner, der 1911 und 1912 die Schweizer Meisterschaft gewonnen hatte, gab Mannheimer Breiten mit 6:3, 6:3, 6:4 das Nachsehen und der Weimarer Meißner gewann den ersten Satz mit 6:2, 6:2, 6:2.

Die Tennisspiele um den Nebenpokal werden am 12. und 13. September in Köln mit der Borussia und Schalke zu beenden. Zunächst stehen sich die Bezirksmannschaften von Frankfurt und Hannover im letzten Mittelrundenkampf gegenüber. Der Sieger des Treffens hat mit den Vertretern des Schließlichen Tennisvereins ein hohes Renommee. Die Borussia hat sich im letzten Mittelrundenkampf gegen den Mannheimer Rüb. Club in der ersten Runde mit 6:2, 6:2, 6:2. Meißner, der 1911 und 1912 die Schweizer Meisterschaft gewonnen hatte, gab Mannheimer Breiten mit 6:3, 6:3, 6:4 das Nachsehen und der Weimarer Meißner gewann den ersten Satz mit 6:2, 6:2, 6:2.

**Praktiziere wieder!**  
**Dr. Bruno Lehmann, Arzt**  
Gr. Ulrichstr. 6/s.

**Von der Reise zurück**  
**Augenarzt Dr. Berger**  
Gr. Steinstr. 15.

**Original-Zeugnisse**  
wollen man niemals den Wert von Zeugnissen ableiten. In vielen Fällen ist es die Aufgabe der Angelegenheiten nicht bekannt, jedoch nur nach Bekundung solcher Dokumente nichts unternehmen können.

**Hauptgeschäftsstelle**  
Angewandte Abteilung.

**Alles teuer, Seefische billig!**  
dabei von wirklich hervorragender Qualität, blutfrisch, da der Fisch nur die paar Nachstunden unterwegs ist. Auch sind wir technisch so auf der Höhe, daß 30 Grad Hitze keinen Einfluß mehr haben. Infolge des nachgewiesenen hohen Nährwertes sind Seefische der beste Ersatz für teures Fleisch.

**Nordsee**  
Große Ulrichstraße 55.  
Fernsprecher 2705, 1274, 1275.  
ohne Kopf 28 Pf.  
ohne Kopf 28 Pf.  
ohne Kopf 28 Pf.  
ohne Kopf 28 Pf.  
ohne Kopf 28 Pf.

**Wendin-Anzüge**  
5. Straße 25 Dreuß-Deutsche Herren Kleider 11. Jülichgasse 22. August 1925

Was hier angegeben Nummer und Preis alle die Gewinne auflisten, was aber in einer auf die Liste anderer Nummer in den beiden Zeitungen 1 und 2

160454	6 Gewinne zu 5000 M.	29448	91506
138779	14 Gewinne zu 3000 M.	59498	91567
138779	14 Gewinne zu 3000 M.	59498	91567
31483	31453	18528	219180
26 Gewinne zu 1000 M.	30702	30787	
78742	128087	149662	155124
178159	280778	224276	231728
90 Gewinne zu 500 M.	8265	82670	9234
11948	15668	25777	30066
96306	10288	80681	83608
97768	107582	110548	115887
181804	182948	147257	148526
16791	178683	208438	214742
281340	244069	244639	249147
280228	267611	272148	278878
176 Gewinne 300 zu 3 M.	8855	9625	10986
14592	14542	15570	17198
32934	37438	38048	44145
65185	65389	67238	67356
76222	76544	76732	80494
85378	85608	89618	110298
135182	135682	136065	137474
122800	123955	126858	137048
149651	152191	153800	154629
175874	178308	180516	181356
185180	186994	188611	189298
192889	195090	203395	207448
211854	213039	214229	221904
229760	228481	228925	233902
246557	237781	247653	

Ohne Gewähr Nachdruck verboten  
In der Vermögensabteilung wurden Gewinne über 150 Mark gezogen.

2 Gewinne zu 10000 M. 218300  
2 Gewinne zu 5000 M. 11775  
6 Gewinne zu 3000 M. 40175

In der Vermögensabteilung wurden Gewinne über 150 Mark gezogen.  
12 Gewinne zu 2000 M. 22130

2 Gewinne zu 1000 M. 10887  
2 Gewinne zu 500 M. 5443  
6 Gewinne zu 300 M. 40175

12 Gewinne zu 2000 M. 22130  
2 Gewinne zu 1000 M. 10887  
2 Gewinne zu 500 M. 5443  
6 Gewinne zu 300 M. 40175

12 Gewinne zu 2000 M. 22130  
2 Gewinne zu 1000 M. 10887  
2 Gewinne zu 500 M. 5443  
6 Gewinne zu 300 M. 40175

12 Gewinne zu 2000 M. 22130  
2 Gewinne zu 1000 M. 10887  
2 Gewinne zu 500 M. 5443  
6 Gewinne zu 300 M. 40175

**Frenkel, staatl. Lotterie-Einnehmer**

**Guter Schlaf**  
ist das beste Heilmittel  
für alle Schlafstörungen.  
Eisenmittel belladonna (Ehrh.)

**Familien-Nachrichten**  
Zodessfälle:  
Anna Wehrmann geb. Caspar, 67 Jahre  
18. September 1925, 4. 1/2 Uhr  
Kopie (Ehrh.) 3.

**Ein Trauerfeier für den ordentlichen Honorarprofessor an der Universität Halle-Wittenberg**  
**Dr. phil. Ernst Erdmann**  
findet am Dienstag, den 25. August 1925, 3 Uhr in der Magdalenenkapelle auf der Moritzburg statt.  
Beisetzung in der Stille auf dem Laurentiusfriedhof.

**Onkel Leo spricht**  
das Gute, das Edle mit allen Fasern meines jungfräulichen Herzens. Doch eines verabscheue ich gleich eilem Draehengetier, Draehenauge - nicht Hühnerauge sollte man sie nennen, dies klugig auf die Zehen gestützten Ungeheuer. Es ist eine Schande, daß sich in Fülle eines Menschen solche Parasiten breit machen dürfen. Aber Menschengetier ersennt augenplamper steht einzig da, es läßt nicht mit sich spaßen und bringt Tod und Verderben allen Hühneraugen-Hallenaugen-Lebwohl für die Fufsohle, von vielen Herzten empfohlen, Blachose (3 Pfaster 75 Pf. Lebwohl-Fußbad gegen empfindliche Füße und Fußschweiß, Schachtel (2 Bäder) 30 Pf., erhältlich in Apotheken und Drogerien.

**Ich liebe**  
das Gute, das Edle mit allen Fasern meines jungfräulichen Herzens. Doch eines verabscheue ich gleich eilem Draehengetier, Draehenauge - nicht Hühnerauge sollte man sie nennen, dies klugig auf die Zehen gestützten Ungeheuer. Es ist eine Schande, daß sich in Fülle eines Menschen solche Parasiten breit machen dürfen. Aber Menschengetier ersennt augenplamper steht einzig da, es läßt nicht mit sich spaßen und bringt Tod und Verderben allen Hühneraugen-Hallenaugen-Lebwohl für die Fufsohle, von vielen Herzten empfohlen, Blachose (3 Pfaster 75 Pf. Lebwohl-Fußbad gegen empfindliche Füße und Fußschweiß, Schachtel (2 Bäder) 30 Pf., erhältlich in Apotheken und Drogerien.





# Neues vom Tage



Prof. Adolf Metz

Auf der großen deutschen Tiefsee-Expedition, die im vergangenen Frühjahr von Wilhelmshaven zu ozeanographischen Studien aufbrach, wurde der Leiter, Professor Adolf Metz, von einer Lungenerkrankung befallen, und mußte in Buenos Aires ausgefliegt werden. Dort ist er jetzt im Krankenhaus gestorben.

## Von der Weltkirchenkonferenz.

Am Sonnabend fand aus Anlass der Weltkirchenkonferenz auf Einladung des deutschen Generalsekretärs v. Rosenburg im Grand-Hotel ein weiterer Empfang der deutschen Delegierten und Vizepräsidenten statt, an dem auch eine Anzahl von Mitgliedern der deutschen Kolonie und hervorragende Vertreter Schwedens, darunter Sven Hedin, teilnahmen. Am Sonntag predigten in zahlreichen Kirchen deutsche Pastoren an der Kirchenkonferenz. Abends fand ein Gedächtnis Gottesdienst für den Patriarchen Tschon, geleitet von dem über achtzig Jahre alten Patriarchen von Alexandria, statt.

## Die Unterschleife in Neu-Britannien.

Die Untersuchung der Unterschleife, die sich in den vergangenen Jahren beim Bau des Grenzbahnhofs Neu-Britannien zugetragen hatten, wird jetzt ein geradezu sensationelles Wendung genommen. Der Hauptvernehmer Kauf Schmidt (Frankfurt a. M.) hat im Zusammenhang mit den Vernehmungen in Neu-Britannien verhaftet und nach lehrbuchmäßiger Unternehmung wieder freigelassen wurde, ist jetzt auf Veranlassung der Bundesstaatsanwaltschaft von neuem verhaftet worden, nachdem die Untersuchung der Angelegenheit neues schwer belastendes Material gegen Schmidt ergeben hat.

Desgleichen ist einer der Hauptführer auf dem Vertriebsbahnhofs Neu-Britannien unter dem dringenden Verdacht der aktiven und passiven Verführung verhaftet worden. Die bisherige Untersuchung erstreckte sich nicht nur auf die belasteten Firmen, sondern auch auf die Banken in Frankfurt a. D. bei denen die verdächtigen Reichsbahnbeamten Konten besitzen. Gegen den bei der Reichsbahninspektion Dien tätigen Regierungsrat Dr. Fricke wird jetzt, wie mit weiter zu erfahren, im weiteren Zusammenhang mit den Vernehmungen eine Untersuchung wegen willkürlichen Weineins eingeleitet worden sein. Bei der Reichsbahnübernahme ist über diese Untersuchung nichts bekannt.

## Fiasko von Wembley.

Der Plan, Wembley wie im Vorjahre auch in diesem Jahre an Sonntagen zu öffnen, ist nach sorgfältiger Prüfung aller Vorschläge fallen gelassen worden, hauptsächlich weil die Ausstellung die Hoffnung des Substituts, vor allem aber auch die Erwartungen der Ausstellungsgesellschaft weiter enttäuschte. Die durchschnittliche Besucherzahl beträgt etwa 60 000 gegen 120 000 bis 150 000 Besucher im Vorjahre. In der letzten Zeit tauchten immer häufiger Nachrichten vom Verkauf der Anlauf der ganzen Ausstellung mit allen ihren Gebäuden in der Presse auf. In Frankreich ist man trotzdem der Ansicht, daß sich die Ausstellung, wenn man es nur schnell anfangen würde, unbedingt rentieren müßte.

## Tollwut in Oberbaden.

In den beiden letzten Monaten hat die Hundetollwut in den südbadischen Bezirken einen ungewöhnlichen Umfang angenommen, so daß im gesamten Oberbaden, einschließlich des Bezirks Freiburg, die Hundepolizei angeordnet werden mußte. Nach einer Mitteilung der Freiburgischen Anstalt für die Tollwut sind im Laufe der letzten Wochen nicht weniger als 30 von tollwütigen Hunden gebissene Personen aus den verschiedensten Teilen Oberbadens eingeleitet worden. Die Fälle sind sofort einer Schutzimpfung unterworfen wurden. Von dem zum Teil mit erheblichen Beschwerden verlaufenden Verlauf ist niemand an der Tollwut selbst erkrankt. Fast alle wurden von frei umherlaufenden Hunden gebissen, jedoch erfolgte auch die Einlieferung zweier Frauen, von einem Raubhündchen, einer Angariffen worden waren, bei denen in Folge der vorgenommenen Impfung die Tollwut nicht ausbrach. In einem anderen Falle erfolgte die Tollwut im Hund, der von einem tollwütigen Hund gebissen wurde. Die gebissenen Personen wurden nach den Schutzimpfungen in Jülich oder Bielefeld gebracht. Da, wie es heißt, die Gefahr des weiteren Ausbreitens der Tollwut in der Gegend von Jülich besteht, ist in diesem Falle die Tollwut im Hund gebissen wurde, der von einem tollwütigen Hund gebissen wurde. Die gebissenen Personen wurden nach den Schutzimpfungen in Jülich oder Bielefeld gebracht. Da, wie es heißt, die Gefahr des weiteren Ausbreitens der Tollwut in der Gegend von Jülich besteht, ist in diesem Falle die Tollwut im Hund gebissen wurde, der von einem tollwütigen Hund gebissen wurde.

## 3000 Mark für einen Gänsebraten.

Das Schöffengericht Berlin-Weißensee verurteilte gegen die Betreiber des Restaurants Rembrandt-Braten, ein Gänsebraten eines Tages in der Weinabteilung zweimal hundert Gänsebraten bestellt, der portionsweise angeordnet, fertig auf dem letzten Buffet stand. Schätzungsweise erlöste er 150 Gramm Gänsebraten mit Knochen, das ein paar Schillinge Wert und ein paar Pfennige. Die Gänsebraten wurden ihm als Preis, der nicht auf der Speisekarte stand, je 8 Mark, also 16 Mark abgefordert. Der Gast führte sich überfordert und erlöste 8 Mark je Gänsebraten. Die Gänsebraten wurden ihm als Preis, der nicht auf der Speisekarte stand, je 8 Mark, also 16 Mark abgefordert. Der Gast führte sich überfordert und erlöste 8 Mark je Gänsebraten. Die Gänsebraten wurden ihm als Preis, der nicht auf der Speisekarte stand, je 8 Mark, also 16 Mark abgefordert. Der Gast führte sich überfordert und erlöste 8 Mark je Gänsebraten.

## Abflauen der Typhusepidemien.

Auf Grund dringlicher Beschreibungen, die der Referent des preussischen Volkshygieneamtes, Geheimrat Obermedizinalrat Prof. Dr. Kern in den letzten Tagen in den Epidemiegeboten vorgenommen hat, wird allgemein festgestellt, daß die Typhusepidemie in Solingen zum Stillstand gekommen ist, seitdem die Milchmischerei, von der

der Infektionserreger seinen Ausgang genommen hat, am 1. September in Solingen in Betrieb gesetzt wurde. In Solingen ist die Epidemie nach Schließung der Molkerei, die als Quelle der Infektion einmündig festgestellt wurde, ihren Höhepunkt bereits überschritten. Im Anklam geht die Typhusepidemie, wie seit Anfang August ebenfalls rasch zurück.

## Bund Deutscher Verkehrsvereine.

Die Vertreterversammlung des Bundes Deutscher Verkehrsvereine wurde in Düsseldorf abgehalten. Der Verkehrsbevollmächtigte der Dillendorfer Handelskammer, Dr. Metz, schloß die Verhandlungen der Verkehrsvereine durch die deutsche Wirtschafts- und Steuerpolitik. Die Tagesordnung umfaßt die Verbesserung der Verkehrsverhältnisse bei der Reichsbahn hinwärtigen. Dies könne durch die Einführung von Kreisfahrten im Abwesen der Tagesfahrten, die den Verkehr und Ausgange von Kilometerfahrten, wie dies vor dem Kriege in Baden geschah, erzielt werden. Ferner wurde die Ausgabe von Wochenkarten 3. Klasse, die Erweiterung der Gültigkeit der Sonntagsfahrten für die Montagfrühzüge und Einschränkung von Sitzplätzen zu Sonntagsfahrten beschlossen. Der Geschäftsführer des Verbandes ist der deutsche Jugendberater, Minister, wie es auf die Notwendigkeit der Förderung der Jugendwanderungen hin. In einem Beschlusse auf 50 Prozent gestiegen. Auch soll die Grenze für die Benutzung der Jugendkarten nicht so eng gezogen werden.

## Fugueabsturz

Auf dem Flugplatz Stuten fürzte Sonntag nachmittag ein Flugzeug aus einer Höhe von etwa einhundert Metern ab. Bei dem Ausbruch der Maschine auf den Boden ging der Motor Feuer. Führer und Maschine verbrannten.

Am 20. August, in der Nähe der Insel Monte Christo, fürzte ein Flugzeug ins Wasser. Heber das Schicksal der Insassen ist nichts bekannt.

## Eine romantische Afrikaexpedition.

Der Herzog von Orleans Louis Philipp beruht ein Afrika-Expedition vor, die einer gewissen Romantik nicht entbehren dürfte. Der Herzog hat die Suche nach dem Tal des Efenbeins, einem sagenhaften Friedhof, wozu sich die alten Ägypter juristisch, um dort zu sterben. Auf Grund wissenschaftlicher Forschungen und nach Prüfung der von den Eingeborenen gesammelten Berichte glaubt der Herzog dieses Tal südlich vom Somaliland finden zu können. Der Herzog werden einheimische Zauberer begleiten, die er sich anfänglich seinen letzten Jagdaufenthaltes in Afrika zu Freunden gemacht hat.

Hochwassergefahr in Schießen. Das Steigen der oberen Eder löst ein neues Hochwasser, das die untere Eder gefährdet. Von Korbach werden 300 Zentimeter Wasserstand und weiteres Steigen gemeldet.

In Scherz die Gattin erschossen. In der Wohnung des Friseurs Johann Barton in Müllheim hatte dessen Schwager einen geladenen Revolver auf dem Tische liegen lassen. Barton spielte damit im Scherz auf seine Gattin. Als sie sich über den Scherz und die Frau brach, da ihr die Augen das Herz durchbohrt hatte, tot zusammen.

Zigeunerresolte. Im Kreise Landsberg (Warthe) lagerte eine große Anzahl Zigeuner, die sich auf dem Wege von Landsberg (Warthe) nach Soldin befanden. Die Bevölkerung erlaubte, daß auf dem Wege nach Landsberg (Warthe) der Zigeuner, den zulaufenden Oberlandjäger, die den Befehl gab, weiterzugehen, leisteten sie Widerstand und griffen den Oberlandjäger an. Als die Zigeuner schossen, erwiderte der Beamte

das Feuer, wobei ein Zigeuner getötet wurde. Diese verließen aus dem Saamen, der sich in einem Forsthaus verbarrikierte, das von den Zigeunern besetzt wurde. Erst mit Hilfe von weiteren Forstbeamten und der Landbesitzer Schuppolitz gelang es, die mühsam Zigeuner in der Richtung auf Soldin zu vertreiben. Die Zigeuner hatten mehrere Vermurde.

Schiffsbrand auf hoher See. Ein Frachtboot des deutschen Dampfers Emil Kierdorf, der sich auf der Reize von Yokohama nach Hamburg befindet, besand, daß im Indischen Ozean auf dem Dampfer Feuer ausgebrochen ist. Die Schiffsbesatzung griff sofort Maßnahmen. Für die bei der Unmetterkatastrophe im Kreise Rinnberg, vor allem in der Stadt Meiningen Geübten hat das preussische Ministerium des Innern und das Finanzministerium zur Einberung der ersten 100 000 Mark bereitgestellt.

Reagan Gotteslästerung beurteilt. Gegen den vorantontionistischen Redakteur der „Nachener Arbeiterzeitung“ Karl Charrel wurden vor dem Schöffengericht in Aachen sechs Prozesse verhandelt. Es handelt sich u. a. um Artikel, in denen die Frontkämpferschicksale und die Festigungsvorbereitung bestritten worden waren. Das Urteil lautete auf acht Monate Gefängnis.

Vermittelt Bergarbeiter. Der Vater Prof. Rief aus Hamburg und seine Frau werden seit dem 10. August vermisst. Sie sind zu einer Rettungsaktion der Bergarbeiter in den Alpen aufgezogen und noch nicht zurückgekehrt.

Von einem Automobil überfahren. Beim Überstreifen des Fahrweges wurden auf der Reize von Korbach ein Berliner Ingenieur Otto Sommerer und die Ehefrau des Herrn Kampf von einem Privatautomobil überfahren und schwer verletzt.

Schweres Autounfall. Wie die „Dillendorfer Nachrichten“ aus Rosen melden, ist ein Dillendorfer Automobil der Reichspost, der am Sonntag eine Geschäftsreise unternommen hatte, nachmittags, als er auf der Verbindung zwischen Straße durch das Elstal einem anderen Automobil ausweichen wollte, über die Böschung geraten und etwa zwanzig Meter in die Tiefe gestürzt. Drei Personen wurden getötet. Nicht so schon nicht erheblich verletzt worden.

Ward und Eichenwald. In Wintermar (Kr. Sagan) ereignete sich Sonntagabend der neunzehnjährige Sohn des Hamburger Professors Steiner auf eigenes Verlangen seine achtzehnjährige Geliebte und tötete dann sich selbst.

„Reb“ wohl, du freudlose Welt! Vor 14 Tagen verstarb aus Reich (Schömen) der 25 Jahre alte Agent Robert Schimmerer. Kummer fand man am Eiferer in Krammel bei Wollig Männerkleider. In einer Kofache befand sich ein Zettel, auf dem geschrieben stand: „Reb“ wohl, du freudlose Welt! Unterschrieben war der Zettel mit dem Namen des in Reich verstorbenen Agenten.

Ein jugendlicher Selbstmord. Mit 7000 Mark Reichsbanknoten und mehreren Schicks hat der aus Stocorum in Österreich gebürtige 18 Jahre alte Kaufmannschling Arnold Eitels das Weite gesucht. Er war bei einer Berliner Luftfirma beschäftigt.

Ein salomonisches Urteil. Ein Korbacher Kinobesucher hatte seine mangelnde Leberreinigung mit dem vorgeschriebenen Film durch gelbe Flüssigkeit ausgedrückt und wurde vor den Fabelgott, der erklärte, daß jeder Kinobesucher das Recht habe, seinem Mißfallen ungehindert Ausdruck zu geben. „Sie dürfen pfeifen“, sagte er zu dem Angeklagten, „aber hüten Sie sich vor dem Hausfriedensbruch“ — worauf der Angeklagte ungehindert wegen Hausfriedensbruch verurteilt wurde.

Sprengstoffexplosion in einer Filmbiät. In der Filmbiät Kalanda (Schweben) ereignete sich eine Explosion von Sprengstoffen. Der Regisseur Nils Effors und sein Chauffeur Johannsson trugen dabei lebensgefährliche Verletzungen davon. Das Explosionsunglück von Remport. Das letzte Nachrichten über das Explosionsunglück auf dem Dampfer „Madina“ bei Remport (Nordamerika) beträgt die Zahl der Getöteten 56, 27 Personen liegen, zum Teil schwer verletzt, im Spital.

# GRAND PRIX D'ENDURANCE, SCHWEIZ

800 Kilometer — Grösstes und schwerstes Alpen-Rennen des Jahres.

# Der Sieger reiten: DUNLOP

Belapliellose Erfolge! — Höchste Siegeszähl! — Teampreis! — Klassenpreise!  
5 GROSSE GOLDENE MEDAILLEN  
9 GOLDENE MEDAILLEN

Kein Zufallserfolg der Rennreklame. Eigene Überzeugung leitete die Fahrer in der Reifenwahl  
**DIE WELTMARKT BÜRGT FÜR QUALITÄT!**

